7. Gesundheit und Soziales

7.1 Das Gesundheits-System in Deutschland

Die Gesundheit von Menschen ist wichtig.
Deshalb gibt es in Deutschland ein **Gesundheits-System**.

Das Gesundheits-System hat 3 Bereiche:
Bereich 1: Die Hilfe vom Arzt oder von der Ärztin.
Bereich 2: Die Hilfe vom Kranken-Haus.
Bereich 3: Die Hilfe vom Öffentlichen Gesundheits-Dienst.
Den Öffentlichen Gesundheits-Dienst macht
das Gesundheits-Amt.

Gesundheits-System
Das Gesundheits-System sind Regeln und Gesetze.
Die Regeln und Gesetze sind über die Gesundheit.
Und über Soziales.
Soziales sind Hilfen.
Manche Menschen haben zu wenig Geld für ihr Leben.
Diese Menschen bekommen Hilfen für ihre Gesundheit.
Die Hilfen sind für verschiedene Menschen.
Zum Beispiel:
- Für kranke Menschen.
- Für alte Menschen.
- Für Menschen mit einer Behinderung.

7.2. So finden Sie den richtigen Arzt

Sie sind krank?
Dann machen Sie immer zuerst einen Termin
beim Allgemein-Arzt oder bei der Allgemein-Ärztin.
Allgemein-Ärzte arbeiten in einer **Praxis**.

Praxis
Eine Praxis ist wie ein eigenes Büro.
Die Praxis nennt man auch:
Haus-Arzt-Praxis.

Vielleicht können die Allgemein-Ärzte Ihnen nicht helfen.
Dann müssen Sie zum **Fach-Arzt** oder zur **Fach-Ärztin**.

Fach-Arzt oder Fach-Ärztin
Fach-Arzt oder Fach-Ärztin sind Fach-Leute für
bestimmte Krankheiten.
Zum Beispiel:
- Frauen-Ärzte und Frauen-Ärztinnen.
  Sie wissen viel über Krankheiten von Frauen.
- Oder Ohren-Ärzte und Ohren-Ärztinnen.
  Sie wissen viel über Krankheiten von den Ohren.

Die Allgemein-Ärzte schreiben Ihnen eine **Überweisung**
für den Fach-Arzt oder die Fach-Ärztin.

Überweisung
Auf einer Überweisung steht:
Zu diesen Fach-Ärzten müssen Sie gehen.
Zum Beispiel:
Sie müssen zu einem Ohren-Arzt oder zu einer Ohren-Ärztin.
Die Überweisung nehmen Sie dann mit zum Fach-Arzt
oder zur Fach-Ärztin.
Auf der Überweisung steht nicht:
Der Name von einem Fach-Arzt oder einer Fach-Ärztin.
Denn Sie dürfen den Fach-Arzt oder die Fach-Ärztin
selbst aus-suchen.

zum Inhaltsverzeichnis

So finden Sie einen Allgemein-Arzt oder einen Fach-Arzt
Schauen Sie auf diese Internet-Seite:
www.arztsuchehessen.de
Arztsuche
Auf der Internet-Seite ist ein **Register**.

Register
Ein Register ist eine Liste.

Im Register sind die Adressen von allen Ärzten und Ärztinnen von Hessen.
Im Register können Sie die Adresse
von einem Arzt oder einer Ärztin bei Ihnen in der Nähe finden.
Eine Haus-Arzt-Praxis hat Öffnungs-Zeiten.
Die Öffnungs-Zeiten erfahren Sie bei der Haus-Arzt-Praxis.
Die Haus-Arzt-Praxis ist geschlossen.
Dann hat der **Ärztliche Bereitschafts-Dienst** geöffnet.

Der Ärztliche Bereitschafts-Dienst
Die Abkürzung ist: ÄBD
So sprechen Sie das aus:
Ää-Bee-Dee
Der Ärztliche Bereitschafts-Dienst ist an mehreren Orten.
Man sagt: Der Ärztliche Bereitschafts-Dienst hat mehrere Zentralen.

Die Informationen über die Bereitschafts-Dienst-Zentralen
sind auf dieser Internet-Seite:
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Auf der Internet-Seite stehen zum Beispiel:
Die Adressen von den Bereitschafts-Dienst-Zentralen.
Und die Öffnungs-Zeiten von den Bereitschafts-Dienst-Zentralen.
Und die Informationen über **Not-Dienst-Apotheken**.

Not-Dienst-Apotheken
Not-Dienst-Apotheken haben abends geöffnet.
Oder nachts.

Sie können den Ärztlichen Bereitschafts-Dienst auch anrufen.
Telefon-Nummer:
116 117
Sie wählen nur diese Telefon-Nummer.
Sie brauchen **keine** Vor-Wahl zu wählen.
Es gibt auch eine **App** vom Ärztlichen Bereitschafts-Dienst.

App
So sprechen Sie App aus:
äp
Eine App ist ein Programm für das Smartphone.
Die Inhalte von der App kann man unterwegs anschauen.
Dafür braucht man **keine** Internet-Verbindung.
Apps bekommt man in einem **App-Store**.
Store ist englisch.
Store heißt: Laden.
So sprechen Sie das aus: stoor
App-Store ist ein Laden für Apps.
Das Geschäft gibt es nur im Internet.

Die App vom Ärztlichen Bereitschafts-Dienst heißt: ÄBD Hessen.
Sie können die App im App-Store herunter-laden.
Die App ist kostenlos.

zum Inhaltsverzeichnis

7.3 Kranken-Versicherung

Kranken-Versicherung
Sie und Ihre Familie sollen immer Schutz haben.
Auch wenn Sie krank sind.
Und wenn Sie Hilfe von einem Arzt brauchen.
Oder Medikamente.
Oder andere Hilfen für Ihre Gesundheit.
Dafür gibt es die **Kranken-Versicherung**.
Die Kranken-Versicherung gehört zur sozialen Hilfe.
Alle Menschen in Deutschland müssen eine Kranken-Versicherung haben.
Das steht im Gesetz.
Das steht seit dem 1. Januar 2009 im Gesetz.
Sie können bei den gesetzlichen Kranken-Kassen
eine Kranken-Versicherung bekommen.
Das bezahlen die Kranken-Kassen
Die Kranken-Kassen bezahlen verschiedene Dinge für die Menschen.

Zum Beispiel:

- **den Arzt oder die Ärztin für die Menschen.**
  Dafür müssen Sie beim Arzt oder bei der Ärztin
  Ihre Kranken-Versicherungs-Karte zeigen.
- **Medikamente.**
  Vielleicht sagt der Arzt oder die Ärztin:
  Diese Medikamente müssen Sie nehmen.
  Und der Arzt oder die Ärztin schreibt die Medikamente auf.
  Der Arzt oder die Ärztin schreibt ein Rezept.
  Mit dem Rezept gehen Sie in eine Apotheke.
  In der Apotheke bekommen Sie die Medikamente.
  Die Kranken-Kassen zahlen für einige Menschen das Medikament.
  Dann bezahlt die Kranken-Kasse das Medikament:
  - Wenn Sie jünger als 18 Jahre sind.
  - Wenn Sie **nicht** dazu bezahlen müssen.
  Man sagt auch:
  Sie haben eine **Zuzahlungs-Befreiung**.
  Aber einige Menschen müssen einen Teil vom Medikament selbst bezahlen.
  Das nennt man: **Eigen-Anteil**.
  Dann müssen Sie einen Teil vom Medikament selbst bezahlen:
  - Sie sind 18 Jahre.
  - Oder Sie sind älter als 18 Jahre.
  - Und Sie haben **keine** Zuzahlungs-Befreiung.
  Sie bezahlen dann einen Eigen-Anteil von **höchstens 10 Euro**.
- **Im Kranken-Haus sein.**
  Vielleicht müssen Sie in ein Kranken-Haus.
  Dann bezahlt die Kranken-Versicherung zum Beispiel die Untersuchung.
  Oder das Zimmer.
- **Vorsorge-Untersuchungen.**
  Vorsorge-Untersuchungen sind Untersuchungen **bevor** Sie krank werden.
  Die Kranken-Kassen bezahlen verschiedene Vorsorge-Untersuchungen.
  Informationen über das Bezahlen von Vorsorge-Untersuchungen
  haben die gesetzlichen Kranken-Kassen.

Sie brauchen eine Kranken-Versicherung?
Diese Menschen können eine Kranken-Versicherung
bei einer gesetzlichen Kranken-Kasse bekommen:

- Sie haben einen deutschen Pass.
- Sie sind **Nicht-EU-Bürger** oder **Nicht-EU-Bürgerin mit Langzeitaufenthalt**.
- Sie haben einen Pass von einem EU-Staat.
- Oder Sie haben einen Pass von diesen Ländern:
  - Island
  - Liechtenstein
  - Mazedonien
  - Norwegen
  - Schweiz

Und Sie haben eine Kranken-Versicherung in Ihrer Heimat.
Dann gilt Ihre Kranken-Versicherung vielleicht auch in Deutschland.
Dafür müssen Sie einen Antrag bei einer gesetzlichen Kranken-Versicherung stellen.

Besondere Regeln für Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen
Die Regeln für Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen stehen im Gesetz.
Das Gesetz heißt:
Asyl-Bewerber-Leistungs-Gesetz.
Die Regeln zur Kranken-Versorgung stehen im Paragraf 4 und im Paragraf 6
vom Asyl-Bewerber-Leistungs-Gesetz.
Im Gesetz steht zum Beispiel:
Die Kranken-Kassen bezahlen für Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen
nicht für so viele Dinge.
Das gilt für diese Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen:

- Menschen mit Duldung.
- Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen mit Aufenthalts-Gestattung.
- Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen im Asyl-Verfahren.

Das gilt für 4 Jahre.

Sie haben keine Aufenthalts-Papiere
Oder Ihre Aufenthalts-Papiere sind **nicht** gültig.
Ohne Aufenthalts-Papiere heißt auch: **Sans Papiers**.

Zum Beispiel:
- Für den Termin beim Arzt oder der Ärztin.
- Für den Termin beim Fach-Arzt oder bei der Fach-Ärztin.
- Für das Kranken-Haus.

Sans Papiers
Das ist Französisch.
Das spricht man so aus:
so papjee
Dann brauchen Sie einen Kranken-Schein vom Sozial-Amt.

Mehr Informationen
Auf diesen Internet-Seiten finden Sie noch mehr Informationen:
- Informationen über Kranken-Versicherung für Asyl-Bewerber und Asyl-Bewerberinnen.

Die Informationen sind in 5 verschiedenen Sprachen.

Internet-Seite:
www.krankenkassenzentrale.de/wiki/international
- Informationen über Kranken-Versicherungen.
- Informationen für Flüchtlinge.

Mit diesem QR-Code können Sie die Internet-Seite aufrufen:

Internet-Seite:
https://www.krankenkassenzentrale.de/wiki/fluechtlinge
- Eine Liste von allen Kranken-Kassen in Deutschland.

Mit diesem QR-Code können Sie die Internet-Seite aufrufen:

Internet-Seite:
https://www.krankenkassenzentrale.de/wiki/zusatzbeitrag
Mit diesem QR-Code können Sie die Internet-Seite aufrufen:

Internet-Seite:
https://www.krankenkassenzentrale.de/tool/krankenkassenvergleich
Mit diesem QR-Code können Sie die Internet-Seite aufrufen:

7.4 Hilfe ohne Kranken-Versicherung

Vielleicht sind Sie plötzlich krank.
Oder verletzt.
Und Sie haben **keine** Kranken-Versicherung.
Dann helfen Ihnen die **Malteser**.
Vielleicht möchten Sie Ihren Namen **nicht** sagen.
Die Ärzte und Ärztinnen von den Maltesern helfen Ihnen trotzdem.

Das sind die Adressen von den Maltesern:
Adresse in Darmstadt:
Malteser Migranten Medizin
Im Marienhospital
Martinspfad 72
64285 Darmstadt
Telefon-Nummer:
06151 40 61 16
Fax-Nummer:
06151 40 61 94
E-Mail-Adresse:
mmm-darmstadt@web.de

Adresse in Frankfurt:
Malteser Migranten Medizin
Im Agaplesion Markus Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Straße 2
5. Stock
60431 Frankfurt/M.
Medicentrum / Ärztehaus,
Eingang neben der Apotheke im 5. Ober-Geschoss
Telefon-Nummer:
069 94 21 050
Fax-Nummer:
069 94 21 05 22
E-Mail-Adresse:
info@malteser-frankfurt.de
Internet-Seite:
www.malteser.de
Klicken Sie auf
1. **Menü**
2. **Angebote & Leistungen**
3. **Menschen ohne Krankenversicherung**

Mit diesem QR-Code können Sie die Internet-Seite aufrufen:

7.5 Das Gesundheits-Amt

Das Gesundheits-Amt kümmert sich
um die Gesundheit von den Menschen in Deutschland.
Das ist dem Gesundheits-Amt wichtig:
Die Menschen sollen gesund bleiben.
Und kranke Menschen sollen gesund werden.
Das Gesundheits-Amt kümmert sich um die Gesundheit von allen Menschen:
Von reichen und armen Menschen.
Von jungen und alten Menschen.
Zum Beispiel von jungen Eltern.
Zum Beispiel wenn junge Eltern Probleme haben.
Weil Ihnen etwas Schlimmes passiert ist.

Die Aufgaben vom Gesundheits-Amt
Das Gesundheits-Amt hat viele Aufgaben.
Zum Beispiel:

- Alle Kinder untersuchen
  Alle Kinder werden beim Gesundheits-Amt untersucht.
  Das ist bevor die Kinder in die Schule kommen.
  Das nennt man: **Schul-Eingangs-Untersuchung**.
  Und bei allen Kindern wird geprüft:
  Wachsen die Zähne gut?
- Menschen mit Problemen mit der Seele helfen
- Die Menschen vor ansteckenden Krankheiten schützen
  Oder vor Viren.
  Oder vor Bakterien.
  Man sagt auch: **Erreger**.
  Erreger machen den Körper **krank**.
- Medizinische Einrichtungen prüfen
  Die Experten vom Gesundheits-Amt prüfen auch medizinische Einrichtungen.
  Medizinische Einrichtungen sind zum Beispiel:
  - Kranken-Haus.
  - Haus-Arzt-Praxis.
  - Oder Apotheke.
  - Die Experten vom Gesundheits-Amt prüfen auch Senioren-Heime.
  - Und Kinder-Tagesstätten.

Die Experten vom Gesundheits-Amt prüfen die Sauberkeit.
Und die Experten geben Tipps für die Sauberkeit.
Das schwere Wort für Sauberkeit ist: **Hygiene**.
So spricht man das: **hü gjee ne**

- Das Gesundheits-Amt macht Schulungen für Menschen,
  die mit Lebensmitteln arbeiten.
  Zum Beispiel in einer Küche vom Restaurant.
- Das Gesundheits-Amt prüft auch das Wasser.
  Zum Beispiel:
  - Das Wasser von Bade-Seen.
  - Und von Schwimm-Bädern.
  - Und das Trink-Wasser.
- Das Gesundheits-Amt untersucht Menschen.
  Zum Beispiel Menschen,
  die Beamte werden wollen.
- Das Gesundheits-Amt berät das Job-Center.
  Zum Beispiel wenn Menschen zu krank zum Arbeiten sind.
- Das Gesundheits-Amt ist für alle Menschen zuständig,
  die im Bereich Gesundheit arbeiten.
  Alle Menschen aus dem Bereich Gesundheit müssen sich
  beim Gesundheits-Amt anmelden.
  Das sind zum Beispiel diese Menschen:
  - Ärzte und Ärztinnen.
  - Apotheker und Apothekerinnen.
  - Kranken-Pfleger und Kranken-Pflegerinnen.
  - Hebammen.
  - Heil-Praktiker und Heil-Praktikerinnen.
  Das Gesundheits-Amt prüft:
  Machen diese Menschen gute Arbeit?
  Und halten sich diese Menschen an die Gesetze?
- Das Gesundheits-Amt hilft der Politik
  Zum Beispiel:
  Die Experten vom Gesundheits-Amt beantworten.
  Fragen zu Themen zur Gesundheit.
- Das Gesundheits-Amt macht neue Programme für die Gesundheit
  Das Gesundheits-Amt macht mit anderen zusammen
  neue Programme zur Gesundheit der Bevölkerung.

Mehr Informationen
Auf dieser Internet-Seite finden Sie noch mehr Informationen:
www.kreisgg.de
Klicken Sie auf:
Gesundheit

zum Inhaltsverzeichnis

7.6 Pflegestützpunkt Kreis Groß-Gerau

Der Pflegestützpunkt hat Infos über Pflege.
Und der Pflegestützpunkt macht auch Beratung über Pflege.
Der Pflegestützpunkt hilft diesen Menschen:

- Menschen,
  die jemanden aus der Familie pflegen.
- Menschen mit Behinderung.
- Menschen,
  die vielleicht bald eine Behinderung bekommen.
- Oder Menschen,
  die vielleicht bald Pflege brauchen.

Der Pflegestützpunkt arbeitet mit anderen Einrichtungen zusammen.
Die anderen Einrichtungen kümmern sich auch um Pflege.
Die Hilfe vom Pflegestützpunkt ist kostenlos.

Adresse:
Landratsamt Groß-Gerau
Pflegestützpunkt
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau
Telefon-Nummer:
06152 98 94 63
Fax-Nummer:
06152 98 91 09
E-Mail-Adresse:
pflegestuetzpunkt@kreisgg.de
Internet-Seite:
www.kreisgg.de
Klicken Sie auf:

1. **Familie**
2. **Senioren**
3. **Pflegestützpunkt**

Mit diesem QR-Code können Sie die Internet-Seite aufrufen:

7.7 Wohnen für alte Menschen

Einige alte Menschen brauchen viel Pflege.
Einige alte Menschen brauchen wenig Pflege.
Deshalb haben alte Menschen verschiedene Möglichkeiten zum Wohnen.
Zu Hause wohnen
Einige Menschen wohnen zu Hause.
Dann können die Menschen Hilfe von
einem **ambulanten Pflege-Dienst** bekommen.

Ambulanter Pflege-Dienst
Ambulant heißt: Der Pflege-Dienst kommt zu Ihnen.

Die Menschen wohnen in einem Pflege-Heim.
Es gibt im Kreis Groß-Gerau verschiedene Möglichkeiten für Pflege-Heime:

- Betreutes Wohnen
  Die Menschen wohnen allein.
  Und die Menschen bekommen Hilfen.
- Alten-Heim
  Die alten Menschen bekommen Pflege und Hilfen.
- Alten-Wohn-Gemeinschaft
  Alte Menschen wohnen zusammen in einer Wohnung.
  Oder in einem Haus.
  Das nennt man **Wohn-Gemeinschaft**.
  Die Abkürzung ist: **WG**.
  So sprechen Sie das aus: **Wee-gee**
- Geriatrische Tages- und Reha-Kliniken
  Das sind Kranken-Häuser für alte Menschen.
  Tages-Klinik heißt:
  Die alten Menschen kommen nur am Tag in die Klinik.
  Reha-Klinik heißt:
  Die alten Menschen bekommen Hilfe um gesund zu werden.
- Hospiz
  Ein Hospiz ist für sehr kranke Menschen.
  Die Menschen müssen bald sterben.
  Im Hospiz werden die Menschen gut betreut.
  Denn den Menschen soll es gut gehen,
  auch am Ende vom Leben.
  Sie bekommen Medikamente gegen die Schmerzen.
  Und die Kranken-Zimmer sind schön eingerichtet.
  Und die Menschen und ihre Familien bekommen Unterstützung.
  Zum Beispiel:
  Wenn die Menschen traurig sind.
  Oder wenn die Menschen Angst haben.